

# INSEK KAISERSLAUTERN

2. ÖFFENTLICHKEITSVERANSTALTUNG

ENTWICKLUNGSZIELE UND STRATEGIEN

13.11.2024



# ANLASS

Am 13.11.2024 fand in der Veranstaltungshalle auf dem Gartenschauengelände eine weitere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Prozesses zur Erarbeitung des Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) statt.

Während der zweiten öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des INSEK konnten interessierte Bürgerinnen und Bürgern sich über den aktuellen Projektstand informieren und über die strategische Ausrichtung des Konzepts diskutieren. Im Fokus standen dabei vier Handlungsfelder, in denen die wichtigsten Themen der Stadtentwicklung Kaiserslautern zusammengefasst sind. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden zu den vier Handlungsfeldern bereits Strategiekarten und ein erstes Zukunftsbild erarbeitet. Ziel der Veranstaltung war es, die Inhalte und Entwicklungsziele vorzustellen, zu diskutieren und gemeinsam zu priorisieren.

# IMPRESSIONEN



# HANDLUNGSFELDER

**Vielfältige Wohn-  
und Lebenswelten**

**Innovatives  
Arbeits- und  
Forschungsumfeld**

**Nachhaltige und  
klimaangepasste  
Freiräume**

**Umweltgerechte  
Bewegungsräume**

# Vielfältige Wohn- und Lebenswelten

## INPUT PLANUNGSTEAM

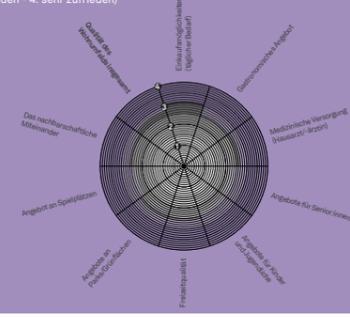
### ERKENNTNISSE AUS DER 1. BETEILIGUNG

Kaiserslautern wird von den meisten Teilnehmenden als **Lebenswert** bezeichnet. Gesamtstädtisch betrachtet ist die Zufriedenheit mit dem **kulturellen Angebot** und dem **Sportangebot** besonders hoch. Das **Wohnungsangebot** hingegen sei **ausbaufähig**. **Verbesserungsbedarf** im Wohnumfeld besteht bei den **Angeboten für Kinder und Jugendliche** und für **Senior:innen**.

2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

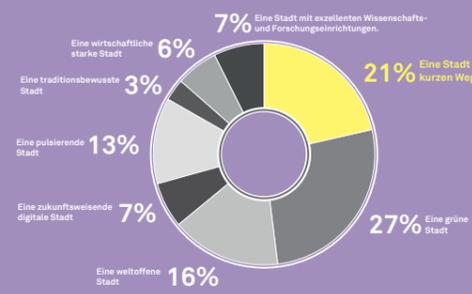
### ZUFRIEDENHEIT MIT DEM WOHNUMFELD

(1: sehr unzufrieden - 4: sehr zufrieden)



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### VISION FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### BESTANDSANALYSE

Alltägliches, nachbarschaftliches Leben und soziale Interaktion finden in **Kaiserslauterns Quartieren** statt. Diese verfügen über **vielfältige Gebäudetypologien** in der kompakten Kernstadt und **zahlreiche Einfamilienhäuser** in den dörflich geprägten Ortsbezirken. Um als Stadt auch weiterhin lebenswert zu bleiben, werden **bestehende Quartiere weiterentwickelt** als auch mit dem **Pfaff-Gelände** und auf dem **Betzenberg neue geplant**. Damit folgt man dem Grundsatz der **Innenentwicklung**, auch eine maßvolle **Nachverdichtung** gehört dazu.



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### SCHLÜSSELTHEMEN

Schlüsselthemen der Zukunft liegen in der **Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum** bei nur geringen Flächenreserven, der **Verbesserung des Wohnungsangebots** für einkommensschwache Haushalte und dem **Ausbau und Erhalt der fußläufigen Nahversorgung** sowie in der Wertschätzung und Förderung bestehender **Baukultur**. **Bildungseinrichtungen und Infrastruktur** insb. für ältere Menschen sind dabei frühzeitig mitzudenken, ebenso wie **nachbarschaftliche Begegnungsorte** für diverse Zielgruppen. Dies sichert eine **funktionierende Stadtgesellschaft in lebendigen Nachbarschaften!**



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### ZIELE

- Qualitäten bewahren
- Mischung und Vielfalt in bestehenden Nachbarschaften stärken
- Lebenswerte, neue Stadtteile schaffen
- Strukturelle Veränderungen begleiten
- Stadt der kurzen Wege fördern
- Aktive Flächenvorsorge- und soziale Bodenordnung betreiben
- Gemeinschaft fördern

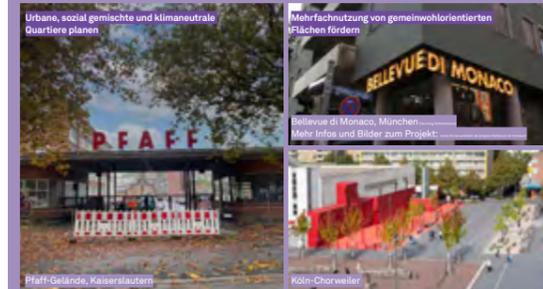
2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### QUALITÄTEN BEWAHREN



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### LEBENSWERTE STADTEILE SCHAFFEN



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

### STRUKTURELLE VERÄNDERUNG BEGLEITEN



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

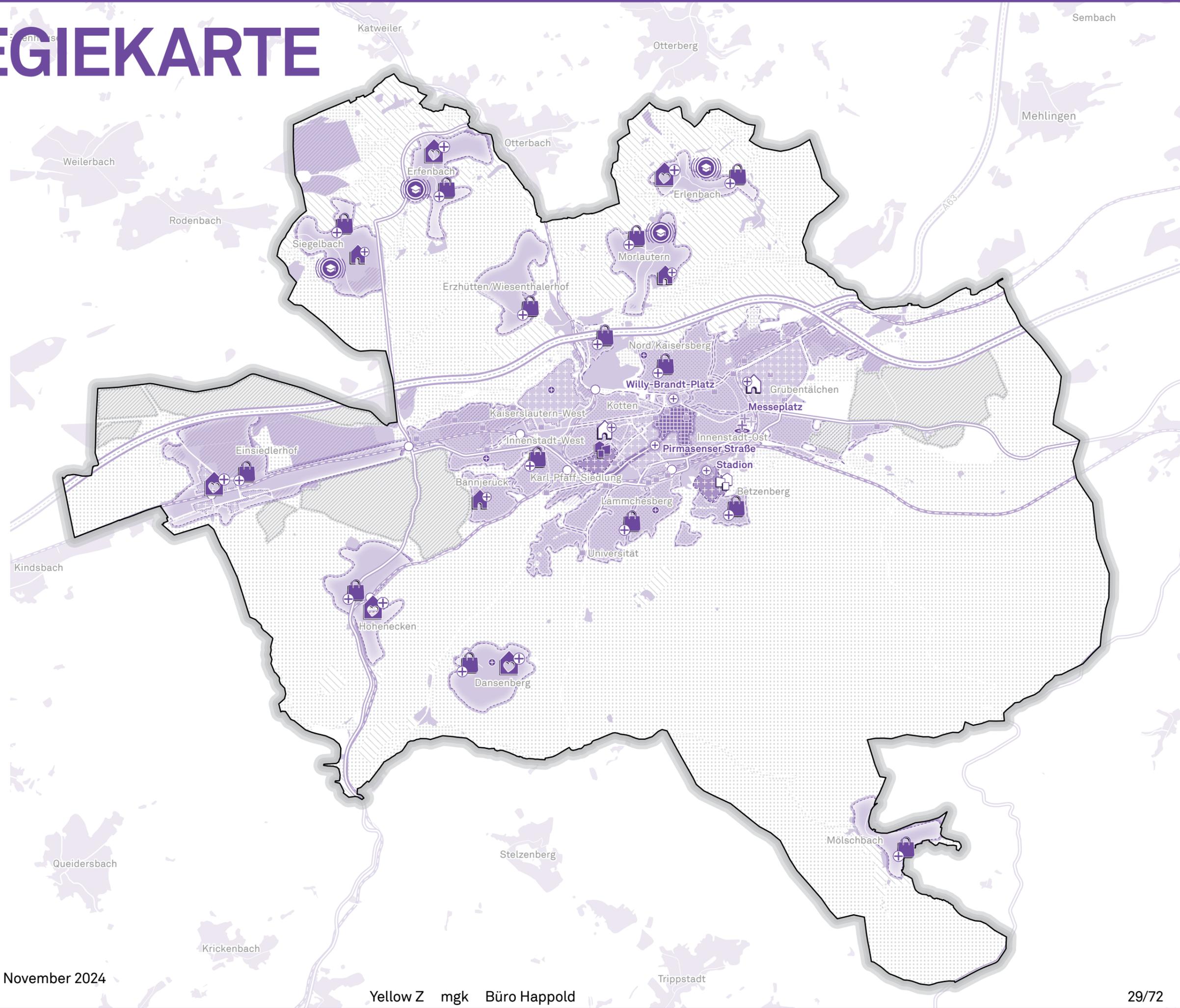
### STADT DER KURZEN WEGE AUSBAUEN, GEMEINSCHAFT FÖRDERN



2. Öffentlichkeitsveranstaltung 13. November 2024  
NDSK Kaiserslautern  
Vollm. 2. - ingh. - Birn. Heppold  
20/2

# STRATEGIEKARTE

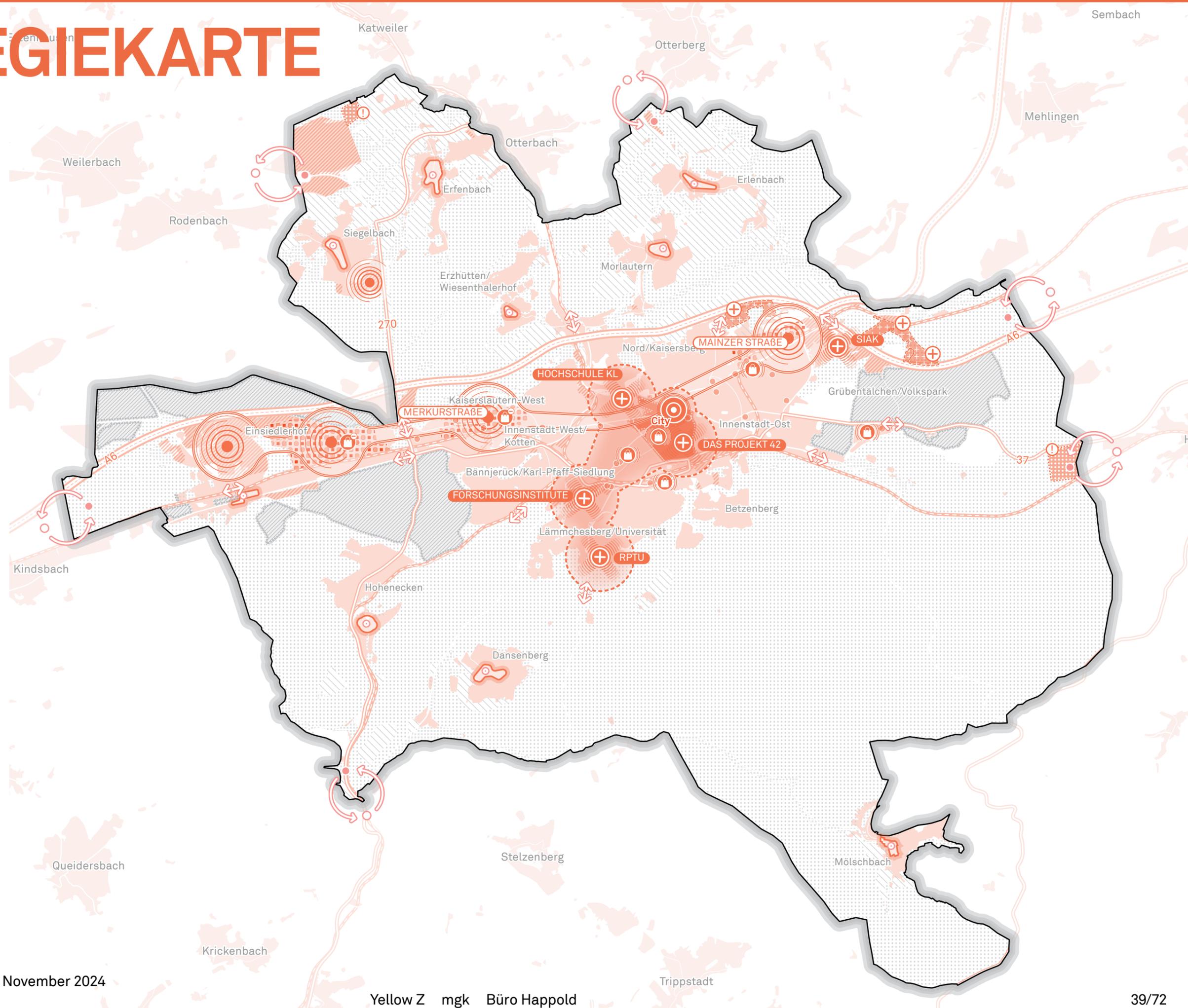
-  Neue Quartiere planen
-  Laufende Planungen umsetzen
-  Nachverdichtungspotenziale prüfen
-  Bestehende Nachbarschaften stärken
-  Inklusive Wohnformen fördern
-  Ortsbezirke qualifizieren
-  Nahversorgungsangebote ergänzen
-  Neue Begegnungsorte schaffen
-  Bildungsangebote erweitern
-  Kultur-, Event- und Sportstandorte fördern
-  Mehrfachnutzungen prüfen
-  Städtebauförderungsgebiete (laufend)
-  Städtebauförderungsgebiete (auslaufend)
-  Bestehende NILS-Wohnprojekte
-  City
-  Siedlungsfläche
-  Nahversorgungsangebote
-  Militärisches Sperrgebiet
-  Stadtgrenze
-  Wald
-  Landwirtschaft
-  Grünfläche
-  Bahnhaltepunkte
-  Bahnliesen





# STRATEGIEKARTE

- Cityfunktionen sichern und erweitern
- Forschungseinrichtungen halten und ergänzen
- Wissensökonomien fördern
- Untergenutzte Gewerbeflächen ergänzen
- Gewerbegebiete qualifizieren
- Gewerbegebiete erweitern
- Vorgeschlagene Gewerbegebietspotenziale
- Gewerbeband stärken
- Interkommunale Gewerbeentwicklung fördern
- Großflächige Einzelhandelsstandorte baulich verdichten
- Einzelhandel reduzieren
- Ortsmitten stärken
- Stadteingänge akzentuieren
- City
- Nahversorgungsangebote
- Siedlungsfläche
- Militärisches Sperrgebiet
- Stadtgrenze
- Wald
- Landwirtschaft
- Grünfläche
- Bahnhaltepunkte
- Bahnlinien



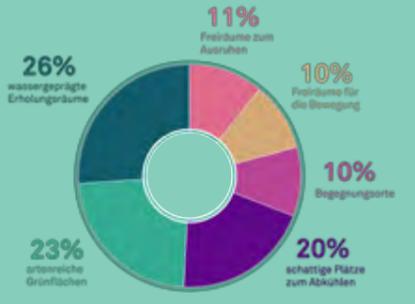
# Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume

## INPUT PLANUNGSTEAM

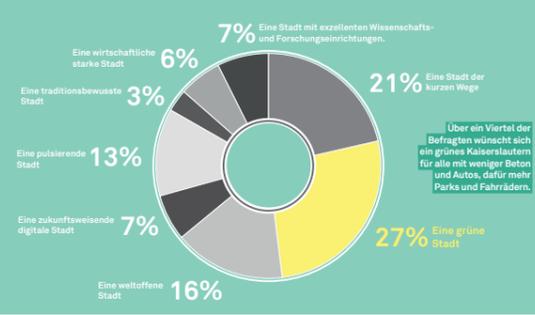
### ERKENNTNISSE AUS DER 1. BETEILIGUNG

Kaiserslautern wird eher als **„graue statt grüne Stadt“** wahrgenommen. Gesamtstädtisch betrachtet ist die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit des **Naherholungsangebot** hingegen besonders hoch. **Verbesserungsbedarf** im Wohnumfeld besteht bei dem **Angebot an Spielplätzen**.

### DIESE FREIRÄUME WERDEN GEWÜNSCHT



### VISION



### BESTANDSANALYSE

Kaiserslautern profitiert von seiner **Lage im Pfälzer Wald**, verbunden mit einer **hohen Naherholungs- und Luftqualität**. Gleichzeitig herrscht in innerstädtischen Gebieten ein deutliches **Defizit an Grünflächen** mit **negativen Folgen** für die **Artenvielfalt**, das **Wohlbefinden** der Kaiserslauterer und das **Klima**.



### SCHLÜSSELTHEMEN

Kaiserslautern stärkt seine Qualitäten durch die Lage im Pfälzer Wald und baut **Grünverbindungen** aus. Im weitgehend versiegelten Siedlungsbereich entstehen **neue artenreiche, klimaangepasste und erholungsrelevante Räume**. Dabei setzt die Stadt auch auf **kleinräumige Maßnahmen** und **temporäre Interventionen**. Die Erzeugung von **Energie aus erneuerbaren Quellen** tragen zur Erreichung der gesetzten Klimaziele bei.



### ZIELE

- Naherholung und Zugänglichkeit sichern und ausbauen
- Klimaresiliente Landschaftsräume bewahren und entwickeln
- Luftaustausch und Abkühlung sichern
- Grüne und blaue Infrastruktur im Siedlungsbereich ausbauen
- Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen nutzen und ausbauen

### NAHERHOLUNG UND ZUGÄNGLICHKEIT SICHERN UND AUSBAUEN



### KLIMARESILIENTE LANDSCHAFTSRÄUME BEWAHREN UND ENTWICKELN



### GRÜNE UND BLAUE INFRASTRUKTUR IM SIEDLUNGSBEREICH AUSBAUEN

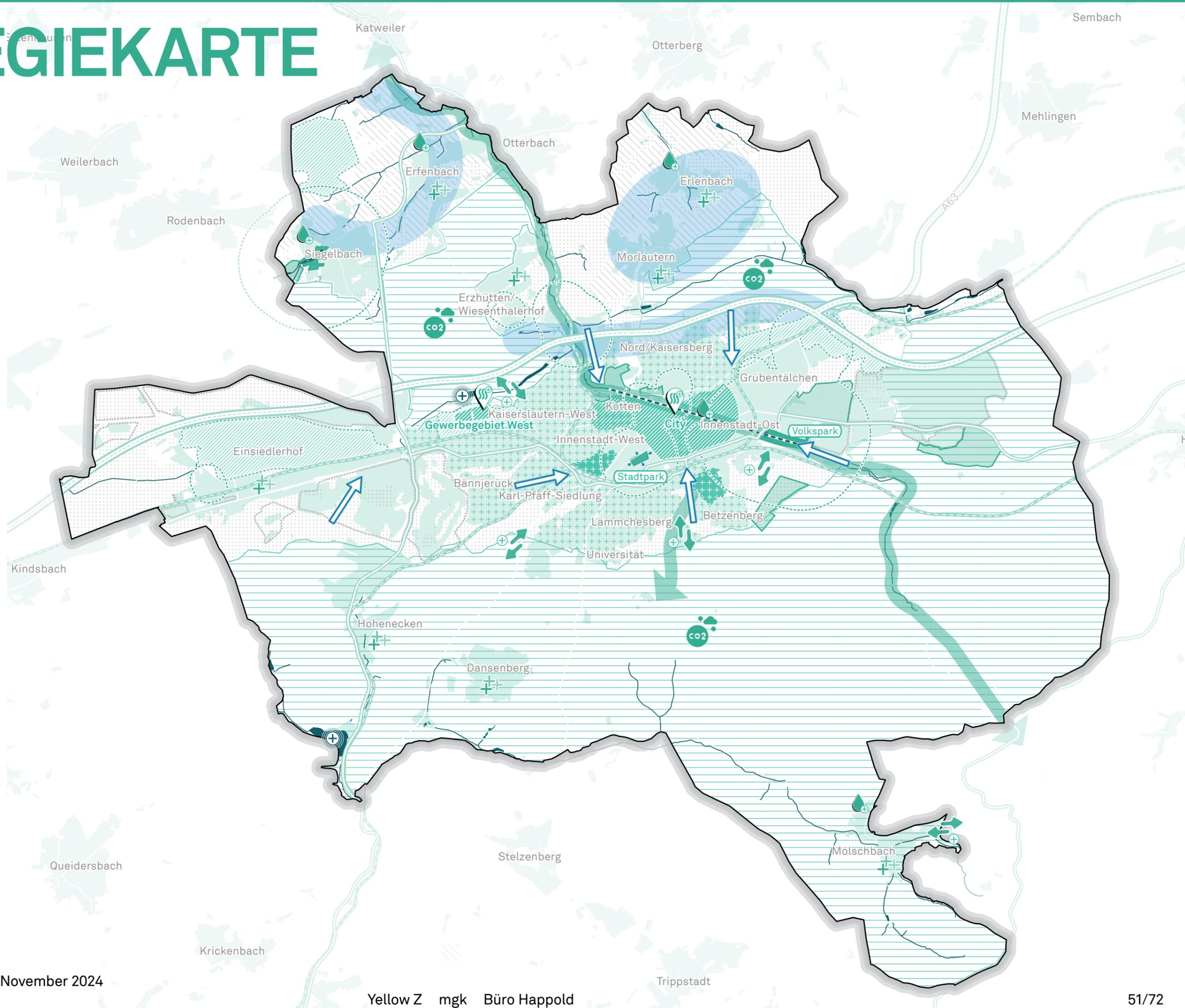


### ENERGIEVERSORGUNG AUS ERNEUERBAREN QUELLEN AUSBAUEN



# STRATEGIEKARTE

-  Waldflächen und Gewässer mit hoher Naherholungsqualität pflegen
-  Zugänglichkeit verbessern
-  Grünverbindungen ausbauen
-  CO2 Speicher schützen und ausbauen
-  Starkregenrisiko minimieren
-  Flächen mit sehr hohem stadtklimatischen Schutzbedarf sichern
-  übergeordnete Kaltluftleitbahnen und Parkwind sichern
-  erholungsrelevante, artenreiche, klimaresiliente und gesunde Freiflächen entwickeln und vernetzen
-  Wohnungsbau mit Freiraum-offensive verknüpfen
-  grünes Gewerbe entwickeln
-  Hitzeinseln reduzieren
-  Siedlungsfläche
-  Militärisches Sperrgebiet
-  Stadtgrenze
-  Wald
-  Landwirtschaft
-  Bahnhofpunkte
-  Bahnlinien



# Umweltgerechte Bewegungsräume

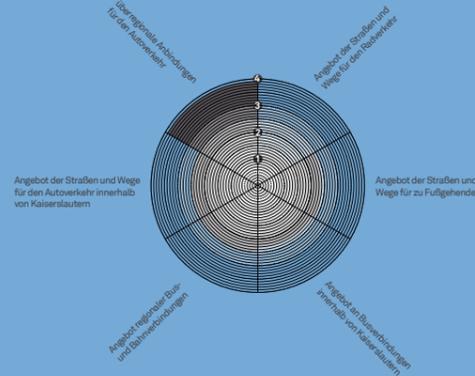
## INPUT PLANUNGSTEAM

### ERKENNTNISSE AUS DER 1. BETEILIGUNG

Im Hinblick auf die Zufriedenheit mit dem Mobilitätsangebot besteht eine **große Diskrepanz**. **Sehr zufrieden** sind die Befragten mit den **überregionalen Anbindungen für den Autoverkehr**. Das Angebot der **Straßen und Wege für den Radverkehr** stimmt die Befragten dagegen eher **unzufrieden**.

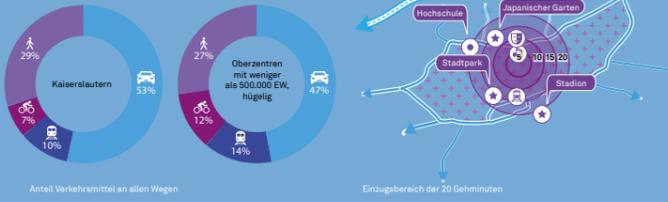
### ZUFRIEDENHEIT MOBILITÄTSANGEBOT

(1: sehr unzufrieden - 4: sehr zufrieden)



### BESTANDSANALYSE

Die Ausdehnung und die Topografie Kaiserslauterns tragen dazu bei, dass das **eigene Auto** nach wie vor das **bevorzugte Verkehrsmittel** ist. Einzelne Verbesserungen im ÖPNV und Radverkehrsnetz zeigen erste Erfolge. Und auch die **Kompaktheit der Kernstadt** bietet eine **große Chance für den Ausbau umweltgerechter Mobilitätsformen**.



### SCHLÜSSELTHEMEN

In Kaiserslautern schlägt die Stunde für den **Ausbau der umweltgerechten Mobilität**. Ein leistungsfähiges Straßennetz ermöglicht die **Reduzierung der fließenden Verkehre** in der Kernstadt. Straßenräume werden zugunsten der **aktiven Mobilität** und der **Erhöhung der Aufenthaltsqualität** transformiert und **innovative Ideen** fördern ein **nachhaltiges Mobilitätsverhalten** und die verkehrliche Anbindung der Siedlungsräume verbessert sich über die Stadtgrenzen hinaus.



### ZIELE

- Nachhaltige Mobilitätsformen fördern
- Autoarme City und Quartiere ermöglichen
- Aktive Mobilität fördern
- Stadteingänge akzentuieren
- Barrierefreiheit ausbauen

### NACHHALTIGE MOBILITÄTSFORMEN FÖRDERN



### AUTOARME CITY UND QUARTIERE ERMÖGLICHEN



### AKTIVE MOBILITÄT FÖRDERN

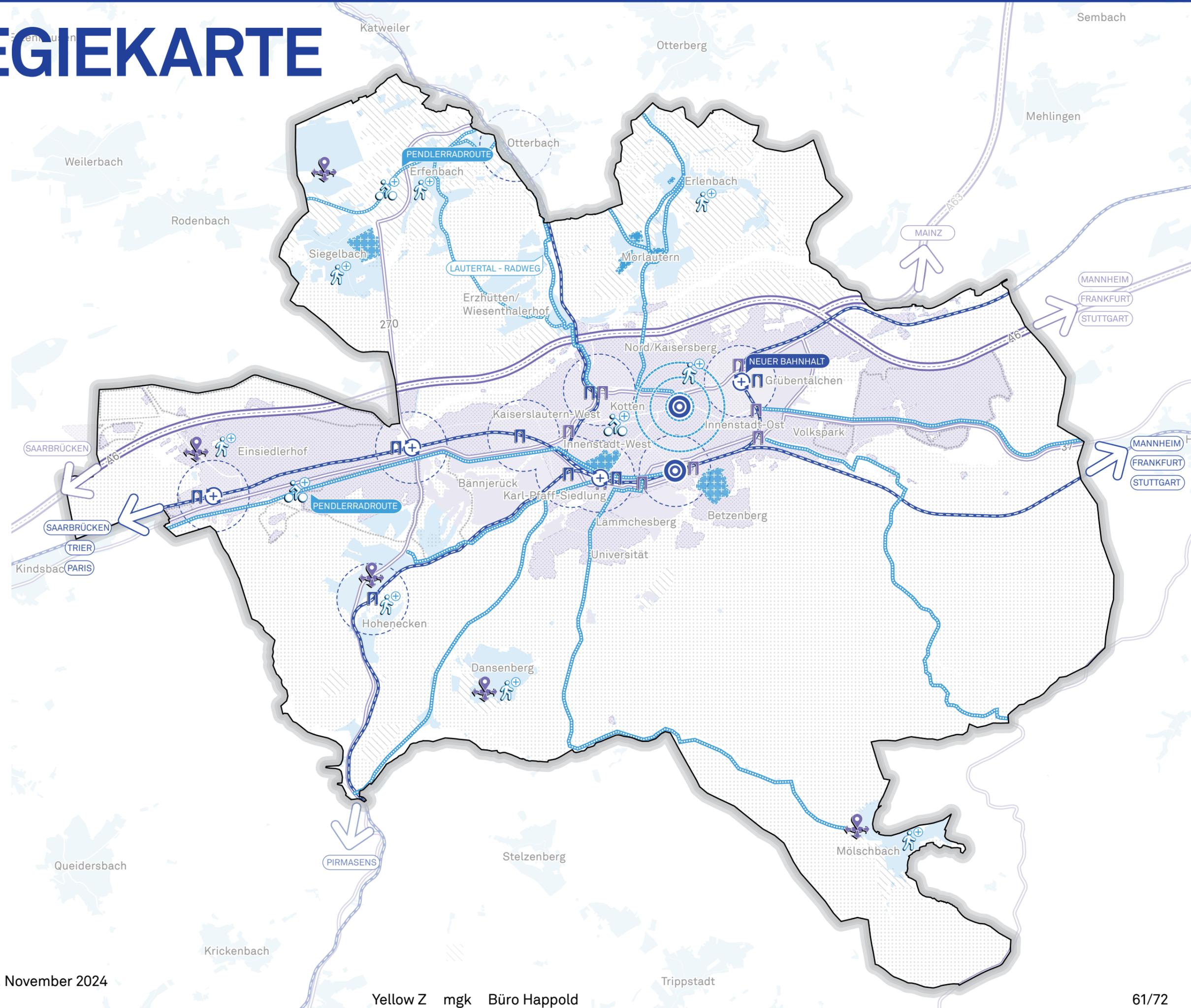


# STRATEGIEKARTE

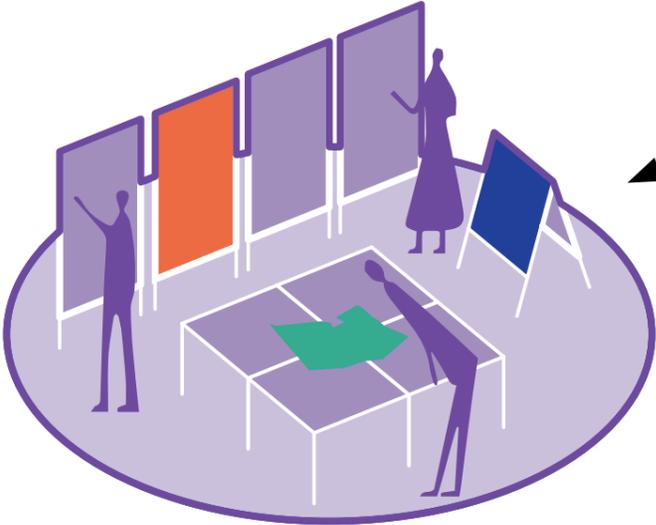
- umweltgerechte Fahrradrouten ausbauen
- multifunktionale Mobilitätshubs schaffen
- Erreichbarkeit ÖV-Knotenpunkte verbessern und Mobilitätshubs ausbauen
- Fahrgemeinschaften fördern
- Modellquartiere der innovativen Mobilität entwickeln

- Leistungsfähigkeit Tangenten erhalten
- fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr reduzieren/bündeln
- sicheres Radschnellverbindungsnetz schaffen
- Innere Stadteingänge und Stadteingänge an Bahnhöfen akzentuieren
- Wege für zu Fußgehende verbessern

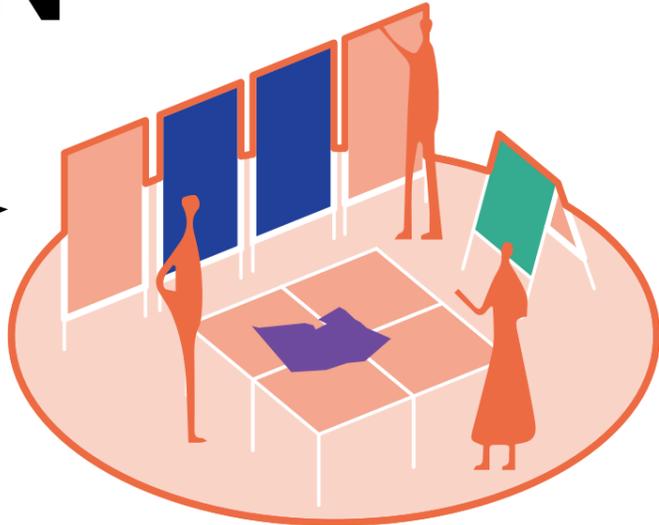
- Siedlungsfläche
- Militärisches Sperrgebiet
- Stadtgrenze
- Wald
- Landwirtschaft
- übergeordnetes Straßennetz
- Bahnlinien



# MIT-MACH-STATIONEN

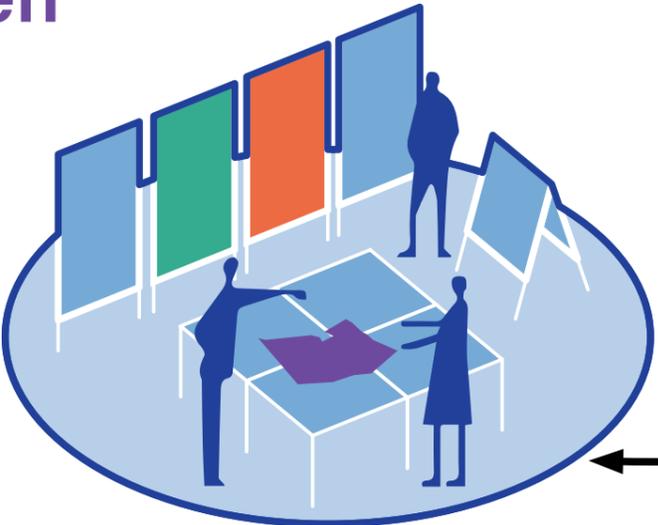


**Station #1**  
Vielfältige Wohn-  
und Lebenswelten

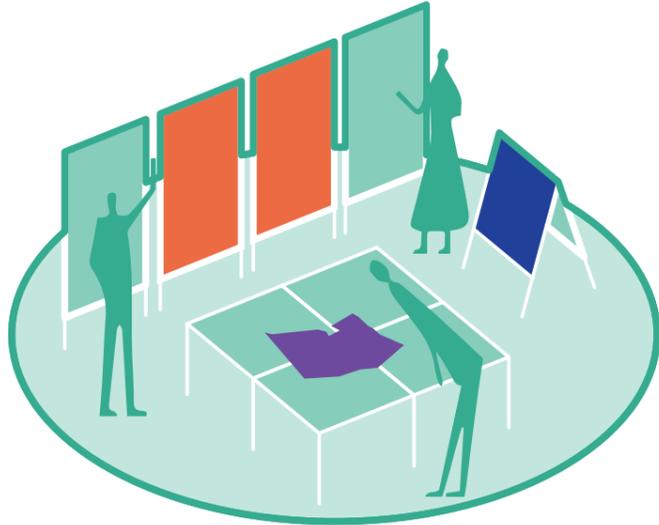


**Station #2**  
Innovative Arbeits- und  
Forschungsstandorte

15 Min  
pro Station



**Station #4**  
Umweltgerechte  
Bewegungsräume



**Station #3**  
Nachhaltige und klima-  
angepasste Freiräume

# Vielfältige Wohn- und Lebenswelten

## ENTWICKLUNGSZIELE

## IDEENKARTEN

Was sind aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Entwicklungsziele im Bereich Wohnen, Nachbarschaft, Bildung, Kultur und Freizeit der kommenden Jahre?

Priorisieren Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten Entwicklungsziele je Handlungsfeld

- 1 Qualitäten bewahren
- 2 Mischung und Vielfalt in bestehenden Nachbarschaften stärken.
- 3 Lebenswerte neue Stadtteile schaffen
- 4 Strukturelle Veränderungen begleiten
- 5 Stadt der kurzen Wege fördern
- 6 Aktive Flächenvorsorge- und sozialgerechte Bodenordnung betreiben
- 7 Gemeinschaft fördern

Vielfältige Wohn- und Lebenswelten

1 2 3 4 5 6 7

Ort \_\_\_\_\_  
Idee/Anmerkung: \_\_\_\_\_



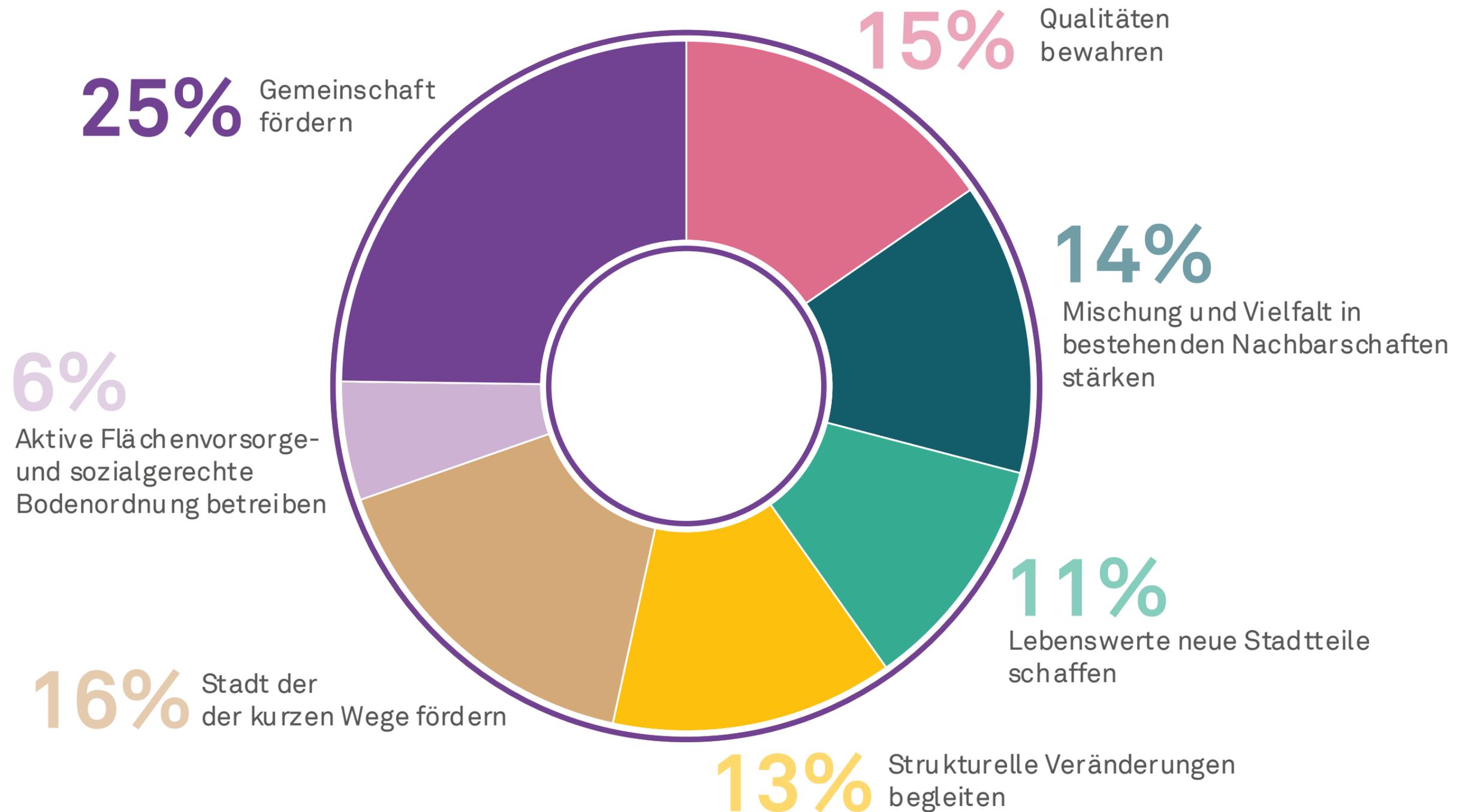
Verorten Sie Ihre Ideen für konkrete Orte und Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsziele auf der Strategiekarte

# Vielfältige Wohn- und Lebenswelten IMPRESSIONEN VON STATION # 1



# Vielfältige Wohn- und Lebenswelten

## TENDENZEN ZU ENTWICKLUNGSZIELEN



# Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld

## ENTWICKLUNGSZIELE

Was sind aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Entwicklungsziele im Bereich Arbeit, Forschung, Gewerbe, Innovation und Vernetzung der kommenden Jahre?

① Urbane Mischung priorisieren (Gewerbliche Innenentwicklung fördern)

② Technopole kooperativ (weiter)entwickeln

③ Gewerbe- und großflächige Einzelhandelsstandorte qualifizieren

④ Innovation fördern

⑤ Vernetzung stärken

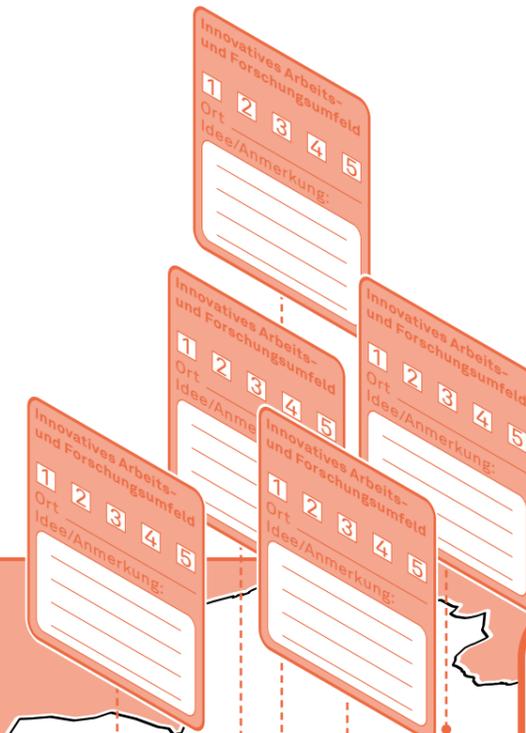
Priorisieren Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten Entwicklungsziele je Handlungsfeld

## IDEENKARTEN

Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld

1 2 3 4 5

Ort \_\_\_\_\_  
Idee/Anmerkung: \_\_\_\_\_



Verorten Sie Ihre Ideen für konkrete Orte und Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsziele auf der Strategiekarte

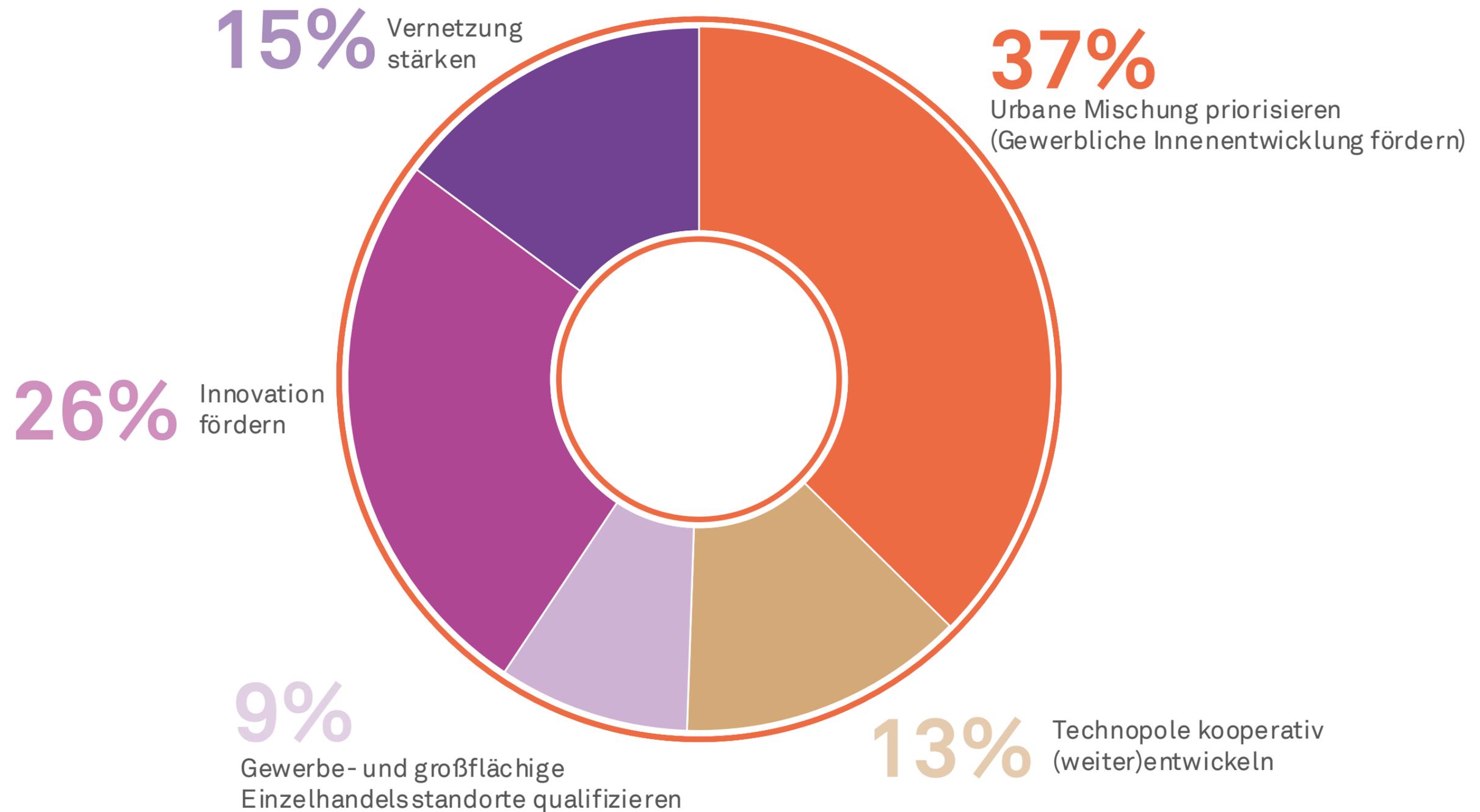
# Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld

## IMPRESSIONEN VON STATION #2



# Innovatives Arbeits- und Forschungsumfeld

## TENDENZEN ZU ENTWICKLUNGSZIELEN



# Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume

## ENTWICKLUNGSZIELE

Was sind aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Entwicklungsziele im Bereich Grün und Freiraumentwicklung, Klimaanpassung und erneuerbare Energien?

1. Naherholung sichern und ausbauen/  
Zugänglichkeit sichern/Grünverbund

2. Klimaresiliente Landschaftsräume erhalten  
und entwickeln

3. Luftaustausch und Abkühlung sicherstellen

4. Grüne und Blaue Infrastruktur in den  
Siedlungsbereichen qualifizieren und  
ausbauen

5. Klimatisch belastete Siedlungsbereiche im  
Sinne der Klimaanpassung umbauen

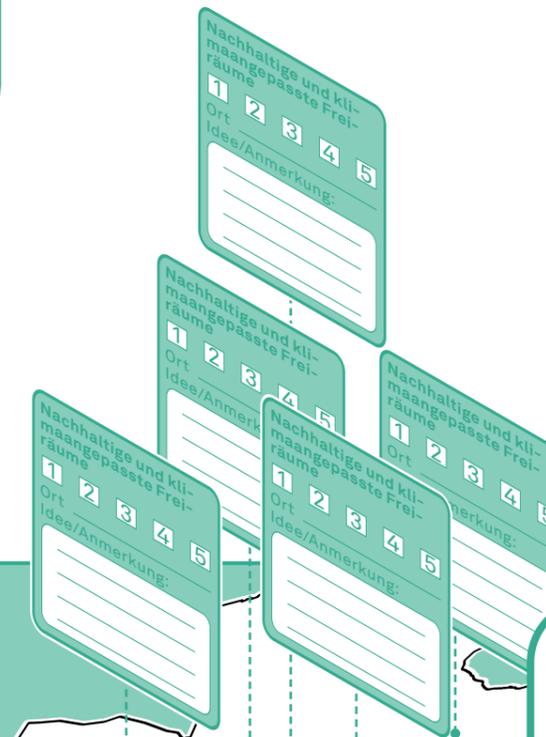
Priorisieren Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten Entwicklungsziele je Handlungsfeld

## IDEENKARTEN

Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume

1 2 3 4 5

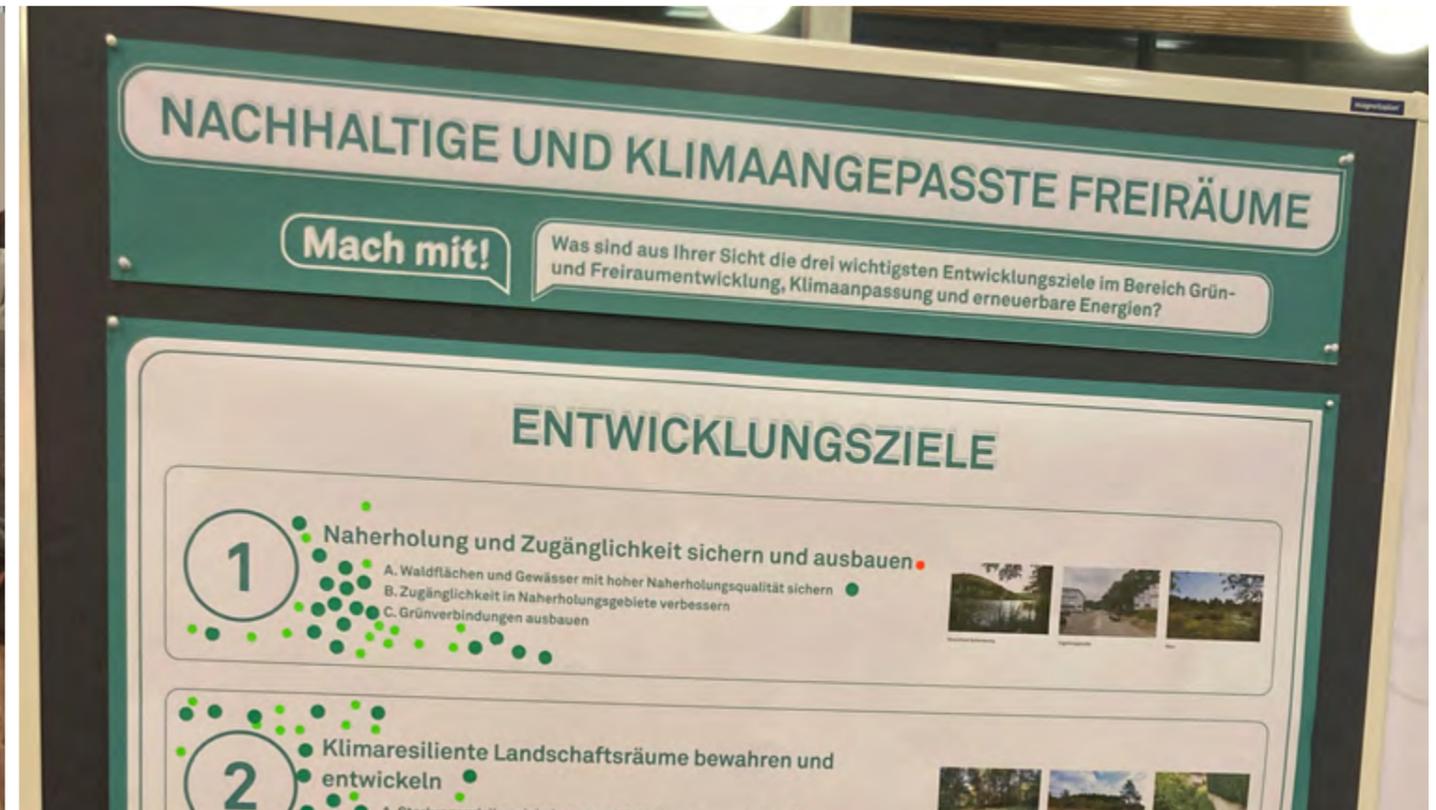
Ort \_\_\_\_\_  
Idee/Anmerkung: \_\_\_\_\_



Verorten Sie Ihre Ideen für konkrete Orte und Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsziele auf der Strategiekarte

# Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume

## IMPRESSIONEN VON STATION #3



# Nachhaltige und klimaangepasste Freiräume

## TENDENZEN ZU ENTWICKLUNGSZIELEN

**18%**

Energieversorgung aus erneuerbaren  
Quellen nutzen und ausbauen

**16%** Naherholung und Zugänglichkeit  
sichern und ausbauen

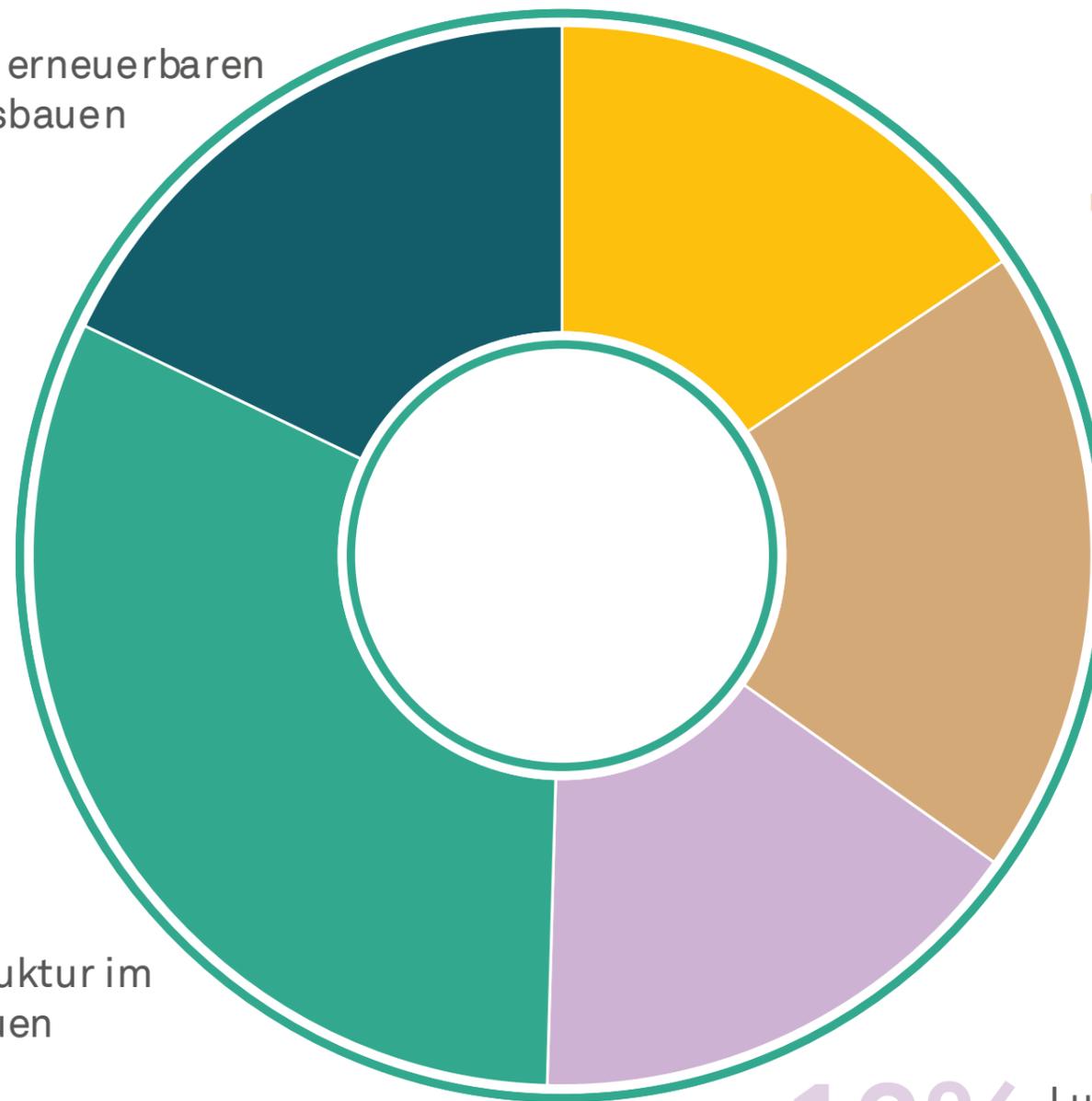
**19%**

Klimaresiliente Landschaftsräume  
bewahren und entwickeln

**32%**

Grüne und blaue Infrastruktur im  
Siedlungsbereich ausbauen

**16%** Luftaustausch und Abkühlung  
sicherstellen



# Umweltgerechte Bewegungsräume

## ENTWICKLUNGSZIELE

Was sind aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Entwicklungsziele im Bereich Verkehrswende, öffentlichem Nahverkehr und aktiver Mobilität?

- 1 Umweltgerechte Mobilität (ÖV Verbindungen/Radrouten) in den Landkreis/Nachbarstädte verbessern
- 2 autofreie City und Quartiere ermöglichen
- 3 Aktive Mobilität in der Innenstadt und den Quartieren stärken
- 4 Anbindung Ortsbezirke verbessern
- 5 Stadteingänge akzentuieren
- 6 Barrierefreiheit ausbauen

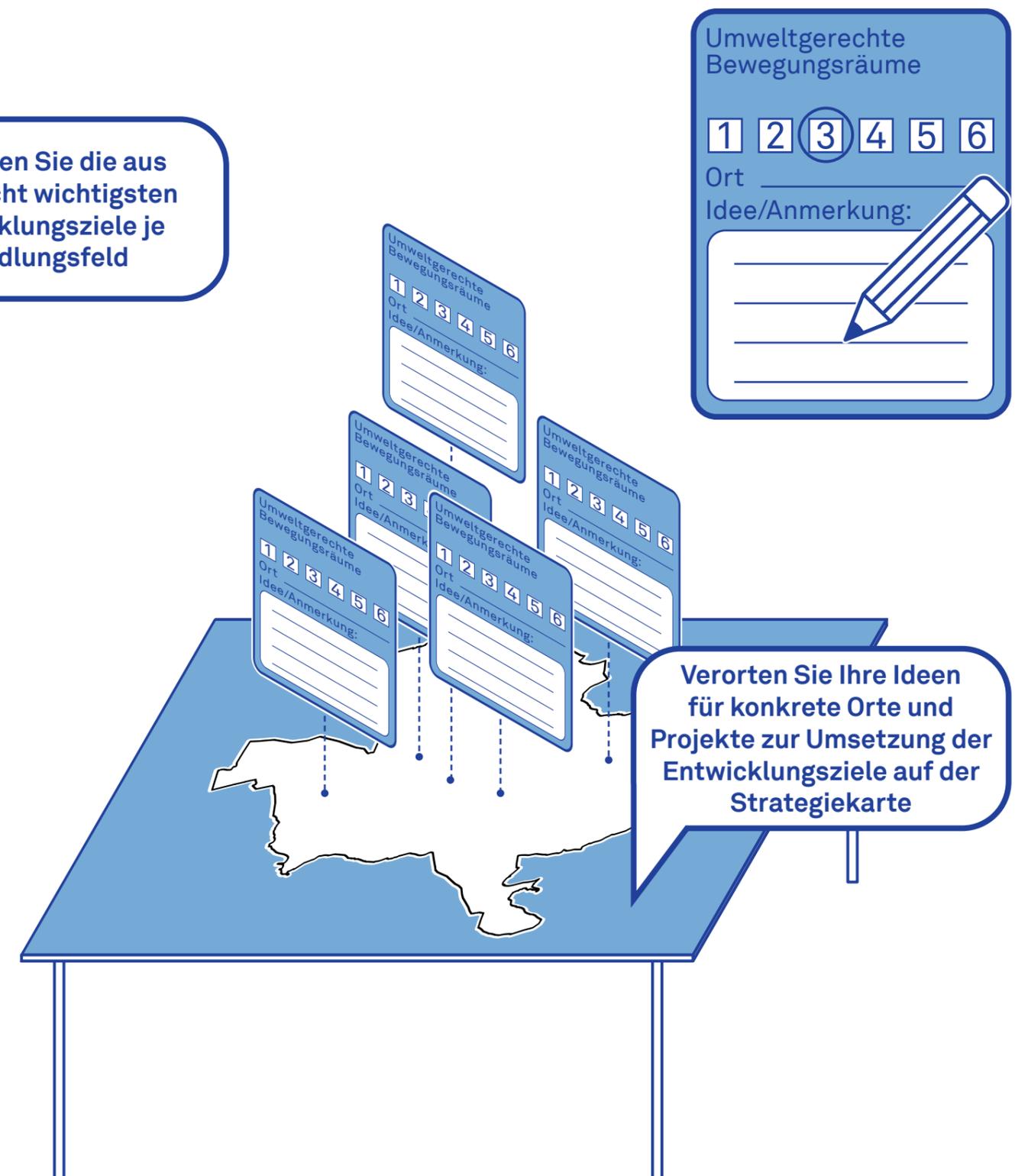
Priorisieren Sie die aus Ihrer Sicht wichtigsten Entwicklungsziele je Handlungsfeld

## IDEENKARTEN

Umweltgerechte Bewegungsräume

1 2 3 4 5 6

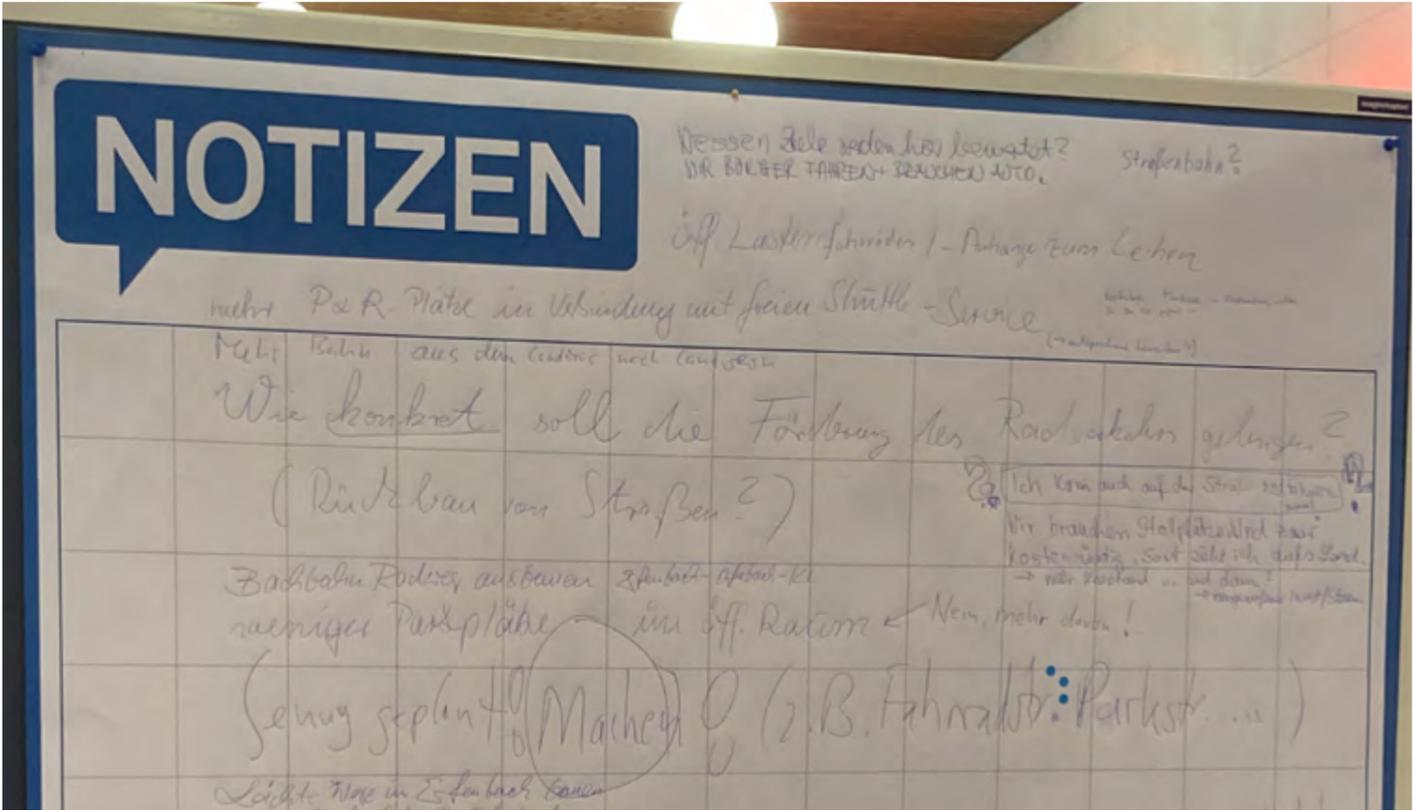
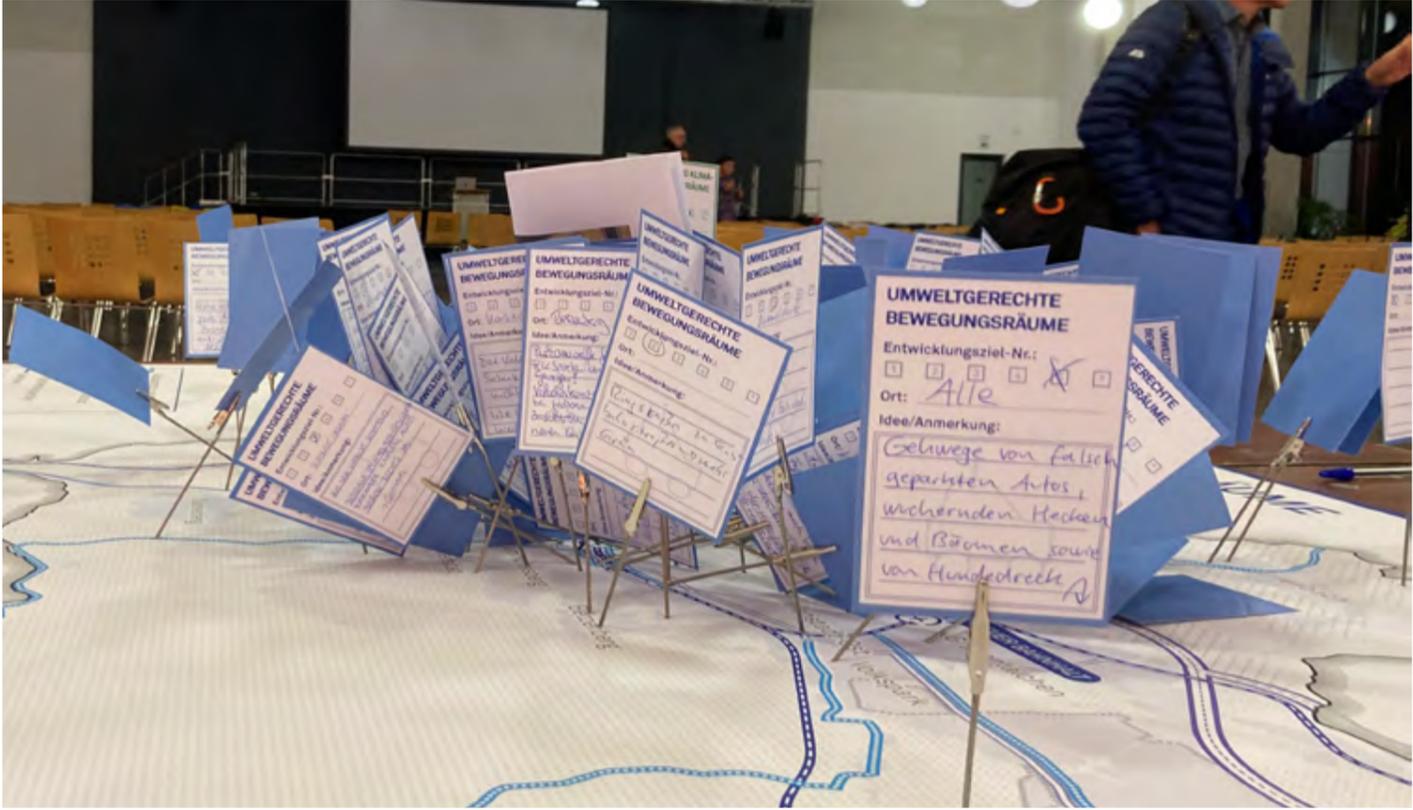
Ort \_\_\_\_\_  
Idee/Anmerkung:



Verorten Sie Ihre Ideen für konkrete Orte und Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsziele auf der Strategiekarte

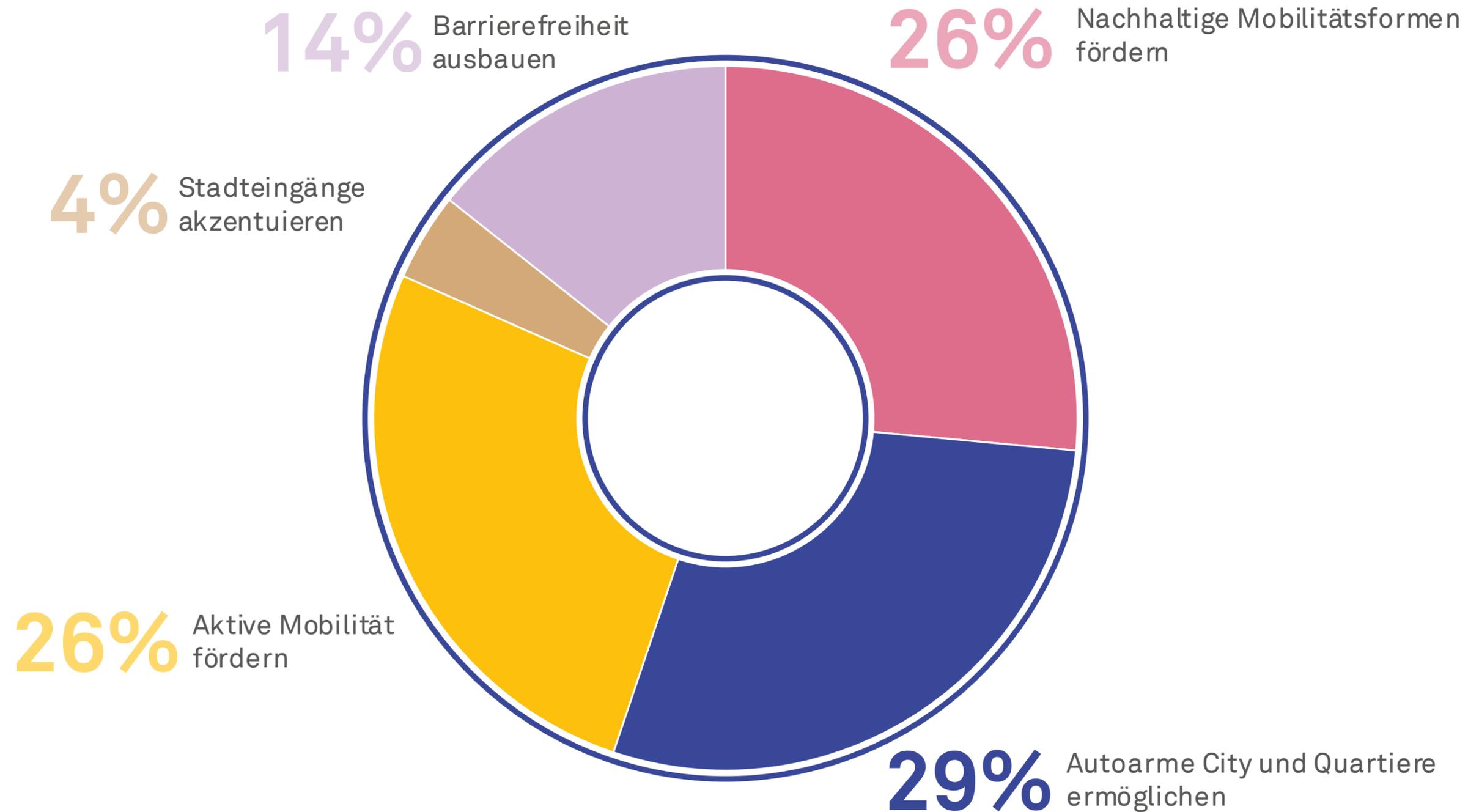
# Umweltgerechte Bewegungsräume

## IMPRESSIONEN VON STATION #4



# Umweltgerechte Bewegungsräume

## TENDENZEN ZU ENTWICKLUNGSZIELEN



# INSEK KAISERSLAUTERN

MEHR INFOS ZUM PROJEKT:

[WWW.KAISERSLAUTERN.DE/INSEK](http://WWW.KAISERSLAUTERN.DE/INSEK)

